



Ganz dicht am Original: Metakilla rocken am 28. Februar in der Scheuer. Tags zuvor spielt Julian Sas

2



Landschaftspflegeverband RTK bietet Online-Infoveranstaltungen im Februar und März an

3



1. Bleidenstadter Carnivals-Gesellschaft macht klar: „Bleischt bebt – die 1 BCG lebt“ weiter

5



Jetzt schützen: [www.wwf.de/protector](http://www.wwf.de/protector)

Gaststätte-Pension  
*Zum Wisperstal*

täglich  
**Mittagstisch**

**Nächstes  
Schlachtfest**

**Mittwoch,  
25. Februar  
bis  
Sonntag,  
1. März**

Wisperstraße 1,  
65307 Bad Schwalbach-Ramschied,  
Telefon 061 24-1324

## Klangzauber aus fünf Jahrhunderten

Gitarrenkonzert von Maximilian Mangold im Kur-Stadt-Apotheken-Museum

**Bad Schwalbach (red).** Der renommierte Gitarrist Maximilian Mangold will am 8. März, 17 Uhr im Kur-Stadt-Apotheken-Museum, Pestalozzistraße 16a, fesseln und entfesseln – und zwar nichts Geringeres als sein Publikum und einen „Klangzauber aus fünf Jahrhunderten“. Nicht nur auf einem Instrument, sondern auf Laute, historischer und moderner Konzertgitarre lässt er Musik aus Europa und Südamerika von der Renaissance bis zur Spätromantik erklingen. In den Werken von John Dowland, Isaac Albéniz, Francesco da Milano, Augustín Barrios und anderen spiegelt sich der musikalische Reichtum der Epochen, abwechslungs- und facettenreich in Stil und Ausdruck.

Auf der Reise durch die Zeit treffen sich in Mangolds Konzert Polyphonie, temperamentvoller Tanz, Romantik, Virtuosität und Poesie aufs Feinste: „... zum Niederknien schön“, wie die Zeitschrift Concertino schreibt. Dabei erläutert Mangold auf spannende Weise die Instrumente und Musikstücke. Der vielfache Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe gibt als gefragter Solist und Ensemblesmusiker zahlreiche Konzerte im In- und Ausland – sein außerordentlich umfangreiches Repertoire stets im Gepäck. Mangolds bisherige 26 CD-Einspielungen werden in der Fachpresse als Referenzaufnahmen hervorgehoben und seine Konzerte von vielen Rundfunkanstalten ausgestrahlt. Maximilian Mangold gilt laut Fono Forum als einer der im Augenblick künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen.

Es erwartet die Zuhörer ein Abend voll musikalischer Eleganz und Leidenschaft. Infos unter [www.museum-badschwalbach.de](http://www.museum-badschwalbach.de).

**Karten** ... für 15 Euro gibt es in der Buchhandlung am Rathaus, Adolfstraße 37 und in der Tourist-Info, Adolfstraße 40.



Maximilian Mangold bringt mehrere Saiteninstrumente mit.

Foto: D. Bechtel

### Fair geht vor

Kommentar von Wolfgang Heck

Neulich bei einem Jugend-Fußballturnier. Die kickenden Buben sind zwischen 11 und 12 Jahre alt. Einer davon beschimpft den Schiri als – Verzeihung für den Originalwortlaut – „Hurensohn“ –. Sein Mannschaftskamerad stößt den 13-jährigen Schiri vor sich her und beschimpft ihn ebenfalls übelst. Weit und breit kein Betreuer oder Elternteil, die ihre Rambos zur Räson bringen. Gehts noch?

Pöbeleien, Diskriminierungen, Bedrohungen und Gewalt im Jugendfußball gehören nicht erst seit diesem Vorfall leider zum Alltag auf unseren Fußballplätzen und aktuell in den Hallen.

Überfrügte Väter gerieren sich als Übertrainer am Spielfeldrand und legen mit ihrer bescheidenen Kreisliga Karriere hohe Erwartungen in den eigenen Nachwuchs. Zielscheibe oft genug der Schiedsrichter. Mit verbaler

Gewalt fängt die physische Gewalt an. Erst wird lamentiert, der Schiedsrichter lauthals kritisiert, die gegnerischen Spieler provoziert.

So auch in dem unglaublichen Fall, als ein Vater eines Spielers aufs Spielfeld sprintete, den 14-Jährigen, der seinen Sohn gefoult hatte, zu Boden warf und ihn würgte. Ein Schwerverletzter, eine Schlägerei und ein Polizeieinsatz waren in einem anderen Spiel die Folgen einer umstrittenen Entscheidung des Schiedsrichters bei einem Spiel von Sieben- und Achtjährigen. Erst die Polizei konnte den Tumult auflösen. Die Kinder mussten mit ansehen, dass das Fair Play, das man ihnen immer vorpredigt, mit Faustschlägen und Tritten in die Mülltonne jeden Anstandes, im wahrsten Sinne des Wortes, gekloppt wurde.

In einem anderen Spiel feuerten die D-Jugendspieler (11 bis 12 Jahre) die E-Jugendmannschaft ihres Vereins an. Eine feine Sache sollte man denken. Einer der Buben hielt aber eine brennende Pyrofackel in der Hand und seine Kameraden tanzten drum

herum. Keiner der in unmittelbarer Nähe stehenden Erwachsenen griff hier ein. Unfassbar!

In einem anderen Jugendspiel sagte ein angetrunkenen Betreuer zum Unparteiischen nach dem Spiel: „So etwas wie euch sollte man vergasen.“ Genau hier wird die Problematik im Jugendfußball deutlich. Vereinsverantwortliche, die glauben, dass sie anstatt einer F-Jugend eine Bundesligamannschaft trainieren und der Schiri mindestens Championsleague tauglich sein muss. Eltern, die glauben, den neuen Messi am Frühstückstisch sitzen zu haben und andere, die ihren kleinen Ronaldo beschützen wollen.

Die Jungs, gerade in den jüngsten Jahrgängen, wollen einfach nur kicken und Spaß mit ihren Kumpels haben. Ihr Verhalten (siehe oben) wird maßgeblich von Betreuern und Eltern geprägt. Gemecker gegen Schiedsrichter ist dabei kontraproduktiv und fördert Aggressionen. Aktionen wie „Fair geht vor“ laufen derweil bei den Unbelehrbaren ins Leere.

wolfgang.heck@vrm.de

### Werkstatt-Konzert

**Waldems-Esch (red).** Torsten Turinsky kommt mit seinem Programm „Fab Four on eight strings“ am 6. März, zu einem Werkstattkonzert bei Stoll Guitars. Der Chemnitzer Jazz-Gitarrist spielt Klassiker der Beatles, die er für seine Gitarre bearbeitet hat. Für seine Arrangements ließ er sich von Stoll Guitars nach seinen Vorstellungen eine Gitarre mit drei Bass- und fünf Gitarrensaiten bauen, um sich musikalisch so auszudrücken, wie er es sich gewünscht hat.

Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Künstler wird gebeten.

Um Anmeldungen per Mail an [konzert@stollguitars.de](mailto:konzert@stollguitars.de), wird gebeten.

### Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist ...

Das Kinderhospiz Bärenherz ist eine Einrichtung der Bärenherz Stiftung in Wiesbaden.

Bärenherz Stiftung  
Bahnstraße 13  
65205 Wiesbaden  
Tel. 0611 3601110-0  
[info@baerenherz.de](mailto:info@baerenherz.de)  
[www.baerenherz.de](http://www.baerenherz.de)

Spenden/Zustiftungen  
Wiesbadener Volksbank  
BIC: WIBADE5W  
IBAN: DE07 5109 0000  
0000 0707 00  
Nassauische Sparkasse  
BIC: NASSDE55  
IBAN: DE91 5105  
0015 0222  
0003 00



Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.  
[www.sielmann-stiftung.de/testament](http://www.sielmann-stiftung.de/testament)

FRAUEN FONDS



Weitergeben,  
was uns wichtig ist.

Echter Wandel braucht starke Frauen, die über das eigene Leben hinaus solidarisch wirken wollen: mit dem Frauentestament. Erste Orientierung oder ausführliche Beratung – Katrin Heidbüchel ist für Sie da: 0241 442-503  
[frauen-testament.de](http://frauen-testament.de)

**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

## Hahn mit Hörnchen

Vorlesenachmittag mit Renate Auerswald

**Bad Camberg** (red). Zum Vorlesenachmittag lädt die Stadtbücherei für Dienstag, 24. Februar, 16 Uhr, ein: Im Clubraum des Kurhauses liest Renate Auerswald aus dem Buch „Weil wir zusammengehören“ von Kristina Dunker.

Zum Inhalt des Buchs: Es ist Abend. Mama Huhn hat ihren Kleinen schon ins Nest gebracht.

Wie jeden Abend kräht er: „Mama, erzähl mir von mir“. Und Mama Huhn erzählt, wie in einer stürmischen Nacht ein seltsames Ei vom Himmel fiel und niemand wusste, was es war. Manche seiner Tanten-Hühner hatten sogar Angst davor. Doch Mama Huhn wollte es brüten. Bald darauf schlüpfte ihr Kind aus der Schale. Ein kleiner Hahn mit Hörnchen – ihr Junge! Mama Huhn erzählt stolz, wie er laufen lernte.

Doch warum bloß auf allen Vieren? Sie erzählt, wie „ihr“ Kleiner sich gegen den fieseren Kater wehrte. Komisch, der hatte danach ein angesengtes Schnurrhaar. „Aber jetzt, gute Nacht, mein liebes geheimnisvolles Kind. Was auch immer du bist“, flüstert Mama Huhn. Und bis zum Schluss der literarischen Gute-Nacht-Geschichte bleibt ein leises

Staunen – über die Überraschungen des Lebens, das Anderssein und die Liebe.

Interessierte Kindergarten- und Grundschulkindern sind hierzu herzlich eingeladen – auch Kinder, die nicht als Leser in der Bücherei angemeldet sind. Eine Anmeldung zum Vorlesenachmittag ist nicht nötig. Im Anschluss kann jedes Kind ein Bild malen oder auch einfach in den Bücherkisten der Stadtbücherei stöbern.

Die Bücherei ist während des Vorlesenachmittags zur Ausleihe geöffnet. Die Ausleihe für Kinder ist kostenlos.



Kristina Dunker: Anja Grote

ANZEIGE

### BUCHTIPP DER WOCHE

#### Smile



Raina Telgemeier ist eine gefeierte amerikanische Comiczeichnerin. Sie hat mit ihrem Stil Co-

mics für junge Leser wieder populär gemacht. Dieses Buch ist autobiographisch. Es erzählt über die Zeit ihrer Kindheit, in der sie eine Zahnschlinge bekam und oft zum Kieferorthopäden musste. In herrlich schönen Bildern skizziert sie ihre Gefühle des Andersseins. Man fiebert Bild für Bild mit ihr mit. Ihre gefühlvollen Zeichnungen und ihr Humor bringen einem die Seele eines Kindes sehr nahe. Geeignet ist das Buch für Menschen ab zehn Jahren.

Raina Telgemeier  
Smile  
Graphix Loewe, 15 Euro

Empfehlung von



www.buchhandlung-libera.de  
Tel. 06128/84420

## Sie sind ganz dicht am Original

Julian Sas und Metakilla rocken an zwei Abenden in der Scheuer

**Idstein-Wörsdorf** (red). Am 27. Februar hat die Scheuer mit Julian Sas feinsten Blues-rock aus den Niederlanden zu Gast, bevor dann am 28. Februar die Jungs von Metakilla die Scheuernbühne rocken.

Mit Rhythm- und Blues ist es ein bisschen wie mit gutem Whisky oder Wein – je länger gereift, desto delikater. Kein Wunder also, dass altgediente Acts wie Status Quo oder Joe Bonamassa mehr denn je die Hallen füllen, wenn sie auf Live-Tour sind. Einer, der im selben Atemzug dazu genannt werden muss, ist der niederländische Progressive Blues Rock-Gitarrist Julian Sas. Sein unverkennbarer Sound – gezimmert aus Eigenkompositionen und Covers legendärer R&B-Größen – tönt ebenfalls bereits seit Jahrzehnten im Reigen der ganz Großen und ist dennoch aktueller denn je. Rasend schnelle Gitarrenriffs wechseln sich gekonnt ab mit ergreifenden Blues-Soli – und das alles in klassischer Besetzung: Bass, Drums, Gitarre gleichermaßen kraftvoll im Sound wie differenziert im Klang.

Die Julian Sas-Band ist derzeit auf Tournee durch Deutschland. Mit im Gepäck haben sie ihr aktuelles Album „Electraoustic“ – ein opulentes Werk mit „Zwölf mal Zwei“-Konzept. Zwölf Songs jeweils einmal mit und einmal ohne Strom eingespielt. Das Album zeigt einmal mehr die musikalische Bandbreite des holländischen Ausnahme-



Die Band Metakilla.

Foto: Jens Säger/Steven Petry

tarristen, die nicht nur eingefleischte Progressive Blues Rock-Fans immer wieder in Ekstase versetzt. (Einlass: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr)

Diese Band sollte jedem Scheuerfan bereits ein Begriff sein, den sie hat schon unzählige Male die Scheuer und diverse große Bühnen im Land gerockt.

Als meist gebuchte Metall-

tribute-Band Deutschlands bringen sie am Samstag, 28. Februar, die Highlights der Heavy Metal-Ikonen im Originalsound auf die Bühne. (Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr)

Am 6. März ist die Band Bounce mit ihrer Bon Jovi Tribute Show zu Gast. Die Veranstaltung ist bereits ausverkauft. Aber: „Eventuell, so die Veranstalter, „gibt es Rückläufer an der Abendkasse“. Am 7. März findet dann der nächste

Neon Club in der Scheuer statt.

Alle Infos und Eintrittskarten zu den Veranstaltungen gibt es über [www.scheuer.rocks](http://www.scheuer.rocks) und an folgenden Vorverkaufsstellen: Optik Studio Noe in Idstein, HiFi Kaus Niederrhein, Nassauer Hof in Idstein-Wörsdorf, Nickel'S in Taunusstein und Buchhandlung Bücherbank Bad Camberg.

## Podium Celloklasse im Barockhauks

Werke von Bach, Brahms und Martinu am 22. Februar in Laufenselden

**Laufenselden** (red). Unter dem Motto „Sonntags um fünf – live im Saal“ gibt es im Barockhaus Laufenselden am Sonntag, 22. Februar, 17 Uhr, das Podium Celloklasse von Prof. Manuel Fischer-Dieskau (Johannes Gutenberg Universität Mainz).

Manuel Fischer-Dieskau wurde 2007 als Professor für Violoncello und Kammermusik an die Hochschule für Musik der Johannes Gutenberg Universität in Mainz berufen. Er empfindet das Unterrichten als ein besonderes Geschenk. Neben dem reinen Violoncel-

lo- und Kammermusikunterricht bemüht er sich, immer wieder weiterführende Aktivitäten und Projekte für die Studenten ins Leben zu rufen, um ihnen ihre Ausbildungszeit so anregend wie möglich zu gestalten.

Ausgewählte Studentinnen und Studenten präsentieren im Barockhaus Werke für Cello und Klavier von Bach, Brahms und Martinu auf sehr hohem Niveau.

Es spielen: Chiara Fiedler, Oscar Kübler, Dayoung Lee (Violoncello), Andre Dolabella (Klavier).



Podium Celloklasse.

Foto: Manuel Fischer-Dieskau

### APOTHEKEN-NOTDIENST

22.2.2026, 9 Uhr bis  
23.2.2026, 9 Uhr

Kastell Apotheke  
Kastellstraße 1  
Heidenrod  
(06120) 8786

Apotheke im Rad  
Dotzheimer Straße 150  
Wiesbaden  
(0611) 44885

## Weg zum Heilbad

**Bad Schwalbach** (red). Ein Vortrag mit Ausstellung zur Geschichte Langenschwalbachs vom 16. bis 19. Jahrhundert wird am Mittwoch, 25. Februar, 19 Uhr, im Alleeaal geboten. Es bietet sich die Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung, die nur an diesem Tag zu sehen ist. Rolf Stork berichtet vom 30-jährigen Krieg mit Stadtbrand und Pest bis zum Aufstieg als Heilbad. Wichtige Rollen spielten dabei die Heilwasserbrunnen, ein Tabernaemontanus und Laternenbuben. 1927 verlor Langenschwalbach seinen Namen und hieß fortan Bad Schwalbach. Eintritt: 5 Euro, Einlass 18 Uhr.

## Modernes Ehrenamt

**Taunusstein** (red). Am Dienstag, 3. März, 10.30 Uhr bietet das Familienzentrum MüZe einen Vortrag an über die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Tätigkeit bei „welcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“, einer modernen Form der Nachbarschaftshilfe. Der kostenlose Vortrag informiert über das Engagement von welcome und richtet sich an Menschen im Untertaunus und dem Idsteiner Land, die Familien in der ersten Zeit mit einem Baby stundenweise entlasten möchten. Um Voranmeldung wird gebeten unter Telefon 06128-858775.

Weitere Informationen unter [www.welcome-online.de](http://www.welcome-online.de).

## VERANSTALTUNGEN

### Montag, 23. Februar

■ 11 bis 22 Uhr, **Eislaufen und Eisstockschießen**, Restaurant Heimspiel, Himmelsbornweg 3, Idstein

■ 20 Uhr, **„Buzzcocks / Pet Needs“**, Punk Rock, New Wave-Konzert im Kesselhaus, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

### Dienstag, 24. Februar

■ 11 bis 22 Uhr, **Eislaufen und Eisstockschießen**, Restaurant Heimspiel, Himmelsbornweg 3, Idstein

■ 16 Uhr, **Mitsingnachmittag im Kreisaltentzernum**, Reitallee 2-4, Bad Schwalbach

### Mittwoch, 25. Februar

■ 8 bis 13 Uhr, Idsteiner Wochenmarkt, Löhlerplatz, Idstein

■ 11 Uhr, **„Die Welt atmen hören“**, mit Manuel Timme, Ensemble und Regieteam von „Novembergesicht“ im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach

■ 11 bis 22 Uhr, **Eislaufen und Eisstockschießen**, Restaurant Heimspiel, Himmelsbornweg 3, Idstein

■ 19 Uhr, **„Bad Schwalbach in der Zeit vom 16. bis zum 19. Jahrhundert“**, Vortrag von Stadthistoriker Rolf Stork, Alleeaal, Am Alleeaal 1, Bad Schwalbach

■ 20 Uhr, **Show „Elyas & Claire: Magie auf den ersten Blick“ im thalhaus Theater**, Nerotal 18, Wiesbaden  
■ 20 Uhr, **„Where the wild words are“**, Poetry Slam in der Halle, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

### Donnerstag, 26. Februar

■ 8 bis 13 Uhr, Wochenmarkt, Schmidtbergplatz, Bad Schwalbach

■ 11 bis 22 Uhr, **Eislaufen und Eisstockschießen**, Restaurant Heimspiel, Himmelsbornweg 3, Idstein

■ 14 bis 18 Uhr, **Wochenmarkt**, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn

■ 14 bis 18 Uhr, **„Café 14zwo“** - Begegnungscfé der Bürgerstiftung, Dr. Peter-Nikolaus-Platz, Taunusstein-Hahn

■ 19.30 Uhr, **Ingo Appelt: „Männer Nerven Stark“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden

■ 19.30 Uhr, **„Die Feuerzangenbowle“**, komödiantische Inszenierung von Wolfgang Vielsack, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Open Stage“**, Kreativfabrik, Murnastraße 2, Wiesbaden

### Freitag, 27. Februar

■ 11 bis 22 Uhr, **Eislaufen und Eisstockschießen**, Restaurant Heimspiel, Himmelsbornweg 3, Idstein

■ 16 Uhr, **Eröffnung der Ausstellung „Eiswellen II“** von und mit Sofie Hydor in der Residenz am Kurpark, Rheingauer Straße 15, Schlangenbad

■ 19 Uhr, **Lesung „Es trug sich zu im Schlangenbade“**, Rheingauer Straße 18, Schlangenbad

■ 19.30 Uhr, **„Die Feuerzangenbowle“**, komödiantische Inszenierung von Wolfgang Vielsack, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden

■ 19.30 Uhr, **Kai Magnus Sting: „Ja, wie?! Tachelles und Wurstsalat“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden

■ 19.30 Uhr, **„The Robians / Atrio / Zelle 14“**, Konzert in der Kreativfabrik, Murnastraße 2, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„SOS – Seele oder Silikon?“**, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **Jan Preuß: „(V)erzieher Baueckenverbot“**, Comedy im thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Julian Sas & Band“**, Scheuer Wörsdorf, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf

■ 20 Uhr, **Sigrid Siewior, Stephan Tacke-Unterberg: „Runter zum Fluss“**, Komödie von Frank Pinkus, Akzent-Theater, Rheinstraße 60, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Dancing Shoes“**, Indie-Pop-Rock Party im Kesselhaus, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Klangvoll – Wasser: Musik für Violoncello und Cembalo“**, von Sweelinck, Händel, Telemann u.a. Komponisten mit dem Duo Katharina und Christian Schmitt-Engelstadt, Ev. Kirchengemeinde Wehen, Mainzer Allee 16, Taunusstein

■ 19.30 Uhr, **„Novembergesicht – 2 Takte im Taunus“**, lyrisches Kammerstück im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach

■ 19.30 Uhr, **„Die Feuerzangenbowle“**, komödiantische Inszenierung von Wolfgang Vielsack, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden

■ 19.30 Uhr, **Raphael Breuer: „Verstehen Sie Sprach?“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Der Beziehungscoach“**, Beziehungskomödie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **Sigrid Siewior, Stephan Tacke-Unterberg: „Runter zum Fluss“**, Komödie von Frank Pinkus, Akzent-Theater, Rheinstraße 60, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **Jan Preuß: „(V)erzieher Baueckenverbot“**, Comedy im thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Der Videobeweis“**, Schwarze Komödie von Sébastien Thiéry, Premiere, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Schmutzki / Wonach wir suchen“**, Indie-, Gitarren-, Punkrock-Konzert in der Halle, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Peace Of Mind / Defiance / Makhai-“**

■ 14 bis 16.30 Uhr, **Abgabebasar „Rund um's Kind“**, Turnhalle der Grundschule, Auf der Au 34, Idstein

■ 15 Uhr, **„Altstadt: Geschichte und Geschichten“**, Spaziergang mit Apfelweinprobe im Restaurant Felsenkeller, ab Tourist-Info, Killingergasse, König-Adolf-Platz, Idstein

■ 16 Uhr, **„Frau Holle“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

■ 17 Uhr, **„Irith Gabriels“**, interreligiöses Trio, Auftakt zur Konzert- und Vortragsserie zum Thema

„Europäische Musik und Völkerverständigung“, Barockhaus Laufenselden, Kastellstraße 4, Heidenrod-Laufenselden

■ 18.30 Uhr, **„Abgesang Fest Vol. 1“**, Kreativfabrik, Murnastraße 2, Wiesbaden

■ 19 bis 22 Uhr, **Frauenflohmarkt**, Erivan-Haub-Halle, Himmelsbornweg 7, Idstein

■ 19.30 Uhr, **„Klangvoll – Wasser: Musik für Violoncello und Cembalo“**, von Sweelinck, Händel, Telemann u.a. Komponisten mit dem Duo Katharina und Christian Schmitt-Engelstadt, Ev. Kirchengemeinde Wehen, Mainzer Allee 16, Taunusstein

■ 19.30 Uhr, **„Novembergesicht – 2 Takte im Taunus“**, lyrisches Kammerstück im Salon-Theater, Zur Schillereiche 9, Taunusstein-Hambach

■ 19.30 Uhr, **„Die Feuerzangenbowle“**, komödiantische Inszenierung von Wolfgang Vielsack, Theater kuenstlerhaus43 im Palasthotel, Am Kochbrunnenplatz 1, Wiesbaden

■ 19.30 Uhr, **Raphael Breuer: „Verstehen Sie Sprach?“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Der Beziehungscoach“**, Beziehungskomödie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **Sigrid Siewior, Stephan Tacke-Unterberg: „Runter zum Fluss“**, Komödie von Frank Pinkus, Akzent-Theater, Rheinstraße 60, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **Jan Preuß: „(V)erzieher Baueckenverbot“**, Comedy im thalhaus Theater, Nerotal 18, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Der Videobeweis“**, Schwarze Komödie von Sébastien Thiéry, Premiere, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Schmutzki / Wonach wir suchen“**, Indie-, Gitarren-, Punkrock-Konzert in der Halle, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Peace Of Mind / Defiance / Makhai-“**

ra / **Truth Grip / Cruel Division“**, Hardcore Show, ab 23 Uhr Aftershow-Party im Kesselhaus, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Metakilla“**, Metalllica Tribute, ab 22.30 Uhr „Anyway Classix“, Scheuer Wörsdorf, Wallbacher Straße 2, Idstein-Wörsdorf

■ 11 Uhr, **„Frau Holle“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

■ 13 Uhr, **„Weiberkram: Flohmarkt von/für Flinta“** in der Halle, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

■ 14 Uhr, **„The frog prince“**, English Theatre, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

■ 14 Uhr, **„Stadtführung „Ansichten auf Langenschwalbach 1891“**, Perspektiven Anton Radls, ab Weinbrunnen, Brunnenstraße 24, Bad Schwalbach

■ 16 Uhr, **„Aladdin und die Wunderlampe“**, Märchentheater für die ganze Familie, Galli Theater, Adelheidstraße 21, Wiesbaden

■ 18 Uhr, **„Es werd als besser!“** mit Ramon Chormann, Kurhaus, Am Kurpark 3, Bad Schwalbach

■ 19.30 Uhr, **Jo van Nelsen: „Musenkind mit Maulkorb“**, Theater im Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Der Videobeweis“**, Schwarze Komödie von Sébastien Thiéry, Kammerspiele Wiesbaden, An der Bergkirche/Lehrstraße 6, Wiesbaden

■ 20 Uhr, **„Rosmarin / Support: Lenge“ Indie-Pop Konzert im Kesselhaus**, Schlachthof, Murnastraße 1, Wiesbaden

# Herdenschutz und Wolfspopulation

Landschaftspflegeverband RTK bietet Online-Infoveranstaltungen im Februar und März an

**Untertaunus** (red). Der Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus möchte Weidetierhaltende unterstützen, ihre Tiere vor Wolfsübergriffen zu schützen und bietet mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege, dem Wolfszentrum Hessen und dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) am 25. Februar von 18.30 bis 20.30 Uhr die Online-Infoveranstaltungen „Aktuelles zur Wolfspopulation in Hessen und den Herdenschutzmaßnahmen“ sowie „Förderung von Herdenschutzmaßnahmen in Hessen“ an.



Wie lassen sich Weidetiere gegen Wolfsübergriffe schützen? ARCHIVFOTO (SYMBOLBILD): TOMAS HULIK/STOCK.ADOBE.COM

Luisa Traut vom Wolfszentrum Hessen (WZH) stellt die aktuellen Ergebnisse des wissenschaftlichen Wolfsmonitorings vor. Seit 2010 liefern hauptamtliche und ehrenamtliche Wolfsberater, aber auch Jäger und Bürger Fotos, Videos und Spuren an das Wolfszentrum. Dort werden sie von den erfahrenen Mitarbeitern des WZH überprüft, klassifiziert nach ihrer Güte und dann in das Monitoring aufgenommen. In den letzten zwei Jahren kam es zu einem deutlichen Rückgang der Wolfspopulation in Hessen, wie das Monitoring zuverlässig zeigt.

Wölfe suchen sich einen geeigneten Lebensraum und verlassen ihr Territorium nur, wenn sie es müssen. Ihr territoriales Verhalten erleichtert das Monitoring, da sie in diesem Gebiet durch Fotofallen-Aufnahmen, Kot oder Risse sicher nachgewiesen werden können. Auf der Suche nach einem geeigneten Territorium können Wölfe mehrere 100 Kilometer wandern. Vor diesem Hintergrund ist der Schutz von Weidetieren auch außerhalb von Wolfsterritorien wichtig.

## Weidetiere vor Wolfsangriffen schützen

Wie lassen sich Weidetiere gegen Wolfsübergriffe schützen? Alexander Henz, Herdenschutzberater des LLH, erklärt, wie mit Elektrozäunen (hohe Schlagkraft durch gute Erdung und starke Batterie)

Schafe und Ziegen geschützt werden können. Wenn Wölfe Nutztiere reißen, sind es fast zu 90 Prozent Schafe und Ziegen. Für den Schutz der gefährdeten kleinen Weidetiere gibt es in Hessen durch die Weidetierrichtlinie Fördermittel für Landwirte und auch für private Tierhalter von kleinen Herden ab zehn Tieren.

Nicht nur Netzzäune schützen Schafe und Ziegen, auch Herdenschutzhund, zusätzliche stromführende Litzen, ein Untergrabschutz, Litzen mit Flatterband, eine sichere Unterbringung ab der Dämmerung zum Beispiel in Nachtperchen oder die Anwesenheit von Menschen oder Hirten senken das Risiko eines Übergriffes. Alexander Henz erläutert, wie diese Herdenschutzmaßnahmen in der Praxis für die Weidetierhaltenden aussehen und in den Alltag integriert werden können.

## Förderung von Maßnahmen

Eine zweite Online-Veranstaltung am 5. März von 18.30 bis 20.30 Uhr zeigt die Förder-

möglichkeiten für den Herdenschutz in Hessen über die Richtlinie Weidetierschutz und das Hessische Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Programm (HALM 2) auf.

Jonathan Scharf vom Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt stellt die Antragstellung und die förderfähigen Maßnahmen vor. Nicht nur Material wie Zaun oder Batterie können gefördert werden, sondern auch der Unterhalt der Weidezäune und Herdenschutzhund. Alexander Henz, Herdenschutzberater des LLH, wird die praktische Umsetzung der Herden-

schutzmaßnahmen angepasst an verschiedene Weidetierarten erklären.

Die Referentinnen und Referenten beantworten im Anschluss an ihre Vorträge Fragen, die von den Teilnehmenden im Chat gestellt werden. Die Moderation übernimmt der DVL Hessen und der LPV Rheingau-Taunus e.V.. Die Veranstaltungen richten sich insbesondere an Weidetierhaltende; alle mit dem Thema Wolf und Weidetierhaltung befassten Akteure sind willkommen. Die Veranstaltungen sind kostenlos und finden als Webex-Videoekonferenz statt.

## Info & Anmeldung

Weitere Informationen und Beratung gibt es beim Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V.: Maja Becker, Telefon 06124-510301, E-Mail info@lpv-rtk.de.

www.hessen.dvl.org/aktuelles/veranstaltungsdetails/onlineveranstaltung-aktuelles-zur-wolfspopulation-in-hessen

Anmeldung bis zum 24. Februar für „Aktuelles zur Wolfspopulation in Hessen und den Herdenschutzmaßnahmen“ am 25. Februar von 18.30 bis ca. 20.30 Uhr:

Anmeldung bis zum 4. März für „Förderung von Herdenschutzmaßnahmen in Hessen“ am 5. März von 18.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr: www.hessen.dvl.org/aktuelles/veranstaltungen

# Auszeichnung würdigt Know-how

Tierschutzorganisation PETA: Kreisveterinäramt bundesweit auf Platz 5

**Untertaunus** (red). Große Anerkennung für den Rheingau-Taunus-Kreis: Das Veterinäramt des Kreises wurde von PETA Deutschland e. V. unter die fünf tierfreundlichsten Veterinärbehörden Deutschlands 2025 gewählt. Damit gehört der Rheingau-Taunus-Kreis bundesweit zu den Spitzenreitern

im behördlichen Tierschutz. Die Auszeichnung würdigt insbesondere den konsequenten Einsatz für das Wohl von Haus-, Nutz- und Wildtieren sowie die fachlich fundierte und engagierte Arbeit der Mitarbeitenden – auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen. „Diese Platzierung ist eine schöne

Bestätigung für die Arbeit unseres gesamten Teams“, sagt die Leiterin des Veterinäramts, Dr. Viktoria Tabbert. „Unser Anspruch ist es, jedem einzelnen Tier gerecht zu werden – vom großen Nutztierbestand bis zum kleinsten Kaninchen. Gerade in Zeiten großer tierseuchenrechtlicher Herausforderungen ist es uns wichtig, den Blick für das individuelle Tierwohl nicht zu verlieren. Denn ASP, Blauzungkrankheit oder Hasenpest werden bei uns nicht dazu führen, dass Tiererschutz sich nach Schlagzeilen richtet. Dass dieses Engagement für jedes einzelne Tier gesehen wird, freut uns sehr.“

# Tausende Bücher kostenlos testen

Onleihe 3 startet im Rheingau-Taunus-Kreis

**Untertaunus** (red). Lesen, hören, lernen – wann und wo man möchte. Seit dem 18. Februar macht es der Rheingau-Taunus-Kreis besonders einfach: Mit einem kostenlosen, temporären Leseausweis können Bürgerinnen und Bürger drei Monate lang die digitale Bibliothek des Kreises ausprobieren. Der temporäre Zugang endet automatisch am 15. Mai, wer mag, kann danach weiter digital lesen und hören – Voraussetzung ist ein gültiger Bibliotheksausweis, aus der örtlichen Bücherei.

Die Testaktion fällt mit dem Start der neuen Plattformgeneration „Onleihe 3“ zusammen. Die modernisierte Onleihe macht den digitalen Bibliothekszugang noch einfacher, schneller und nutzerfreundlicher. Mit dieser Aktion möchte der Rheingau-Taunus-Kreis möglichst vielen Menschen den

unkomplizierten Zugang zu digitalen Medien ermöglichen – modern, flexibel und kostenfrei.

## Was ist die Onleihe?

Die Onleihe ist die digitale Bibliothek öffentlicher Bibliotheken. Nutzerinnen und Nutzer können online Medien ausleihen – zum Download oder Streaming – genau wie in einer normalen Bibliothek, nur digital. Der hessische Verbund besteht seit 2010 und vernetzt zahlreiche öffentliche Bibliotheken im Bundesland zu einer gemeinsamen digitalen Plattform. Der Rheingau-Taunus-Kreis bündelt dieses Angebot seit 2019 in seiner Kreisonleihe und ermöglicht damit flächendeckend einen Zugang zu digitalen Medien für alle Bürgerinnen und Bürger – damals als Pilotprojekt gestartet, ist die Kreisonleihe noch heute einzigartig

in Hessen. Das Angebot umfasst unter anderem:

- E-Books – Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Lernhilfen
- E-Audios – Hörbücher zur Unterhaltung und Information
- E-Papers und E-Magazines – Tageszeitungen und Zeitschriften wie FAZ, Süddeutsche Zeitung, Handelsblatt oder Spiegel
- Digitale Lern- und Informationsangebote

Die Ausleihe ist rund um die Uhr möglich. Mahngebühren fallen nicht an, da sich die Dateien nach Ablauf der Leihfrist automatisch nicht mehr öffnen lassen. Benötigt werden lediglich ein internetfähiges Endgerät (PC, Tablet, Smartphone oder E-Book-Reader) und ein gültiger Bibliotheksausweis. Mit der Onleihe-3-App (verfügbar im Google Play Store) können Hörbücher und

E-Books heruntergeladen und auch ohne Internetverbindung genutzt werden.

## So funktioniert's

Die Registrierung funktioniert online über den Aktions-Button auf der Registrierungsseite des Rheingau-Taunus-Kreises. Die Freischaltung erfolgt dann innerhalb von zwei bis drei Werktagen. Der Testausweis ermöglicht die kostenfreie Nutzung der Kreisonleihe für drei Monate. Die Aktion ist mit allen Bibliotheken im Kreis abgestimmt.

Bürgerinnen und Bürger mit gültigem Bibliotheksausweis nutzen die Onleihe dauerhaft kostenfrei und benötigen keinen Testzugang. Wer noch keinen Ausweis besitzt, kann diesen bei seiner örtlichen Bibliothek beantragen und erhält damit ebenfalls kostenlosen Zugang.



„Ich setze mich für MS-Kranke ein. Bitte helfen Sie auch mit!“

Petra Gerster

Multiple Sklerose hat 1.000 Gesichter und verläuft bei jedem anders. Einige Betroffene sind im Alltag stark eingeschränkt. Gerade für diese Menschen und ihre Angehörigen setzen wir uns ein.

Multiple Sklerose ist nicht heilbar. Betroffene leiden an Lähmungen, Taubheitsgefühlen in Händen und Füßen sowie Sehstörungen. Zu 70 Prozent sind Frauen von MS betroffen. Die DMSG Hessen unterstützt MS-Patienten in ihrem Alltag – mit persönlicher Beratung, Selbsthilfegruppen, beruflichem Coaching und spezifischen Angeboten für junge MS-Kranke.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns dabei – und damit den rund 10.000 MS-Kranken in ganz Hessen!

Wittelsbacherallee 86 • 60385 Frankfurt  
Tel.: 069 405898-0  
dmsg@dmsg-hessen.de

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE74 5502 0500 0007 6052 00  
BIC: BFSWDE33MNZ

www.dmsg-hessen.de



Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft  
Landesverband Hessen e. V.

## TRAUERANZEIGEN



Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

## Dieter Hopf

† 13. Januar 2026

### Danke

Wir möchten uns für alle die tröstenden Worte und Beileidsbekundungen bedanken. Es ist ein großer Trost zu wissen, wie geschätzt mein geliebter Dieter, unser Vati, Opi und Tapo war. Dankbar schauen wir auf die vergangenen Jahre zurück, die von Liebe, Zuneigung und Harmonie geprägt waren.

Wir hatten das Glück ihn zu kennen, von ihm zu lernen und mit ihm lachen zu können.

In unseren Herzen lebt er für immer weiter.

Gertrud Hopf  
im Namen aller Angehörigen

Taunusstein, im Februar 2026



## Erika Fellhauer

geb. Linke

\* 09.09.1935 † 01.01.2026

Herzlichen Dank

an Alle, die sich mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Sie haben uns gezeigt, wie viele Menschen unsere liebe Mutter und Oma geschätzt und geliebt haben.

Thomas, Andrea, Janina  
Petra



Stärken Sie mit Ihrem Testament den Zivil- & Katastrophenschutz. Technisch. Helfen. Weltweit. stiftung-thw.de/testament



## IMPRESSUM

Die LZ am Sonntag erscheint wöchentlich im Untertaunus.

### Verlag

VRM Medien-Service GmbH  
Wagemannstraße 32-36  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611-355 3123  
E-Mail: lz@vrm.de  
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

HRB Wiesbaden 6607

### Geschäftsführer

Joachim Liebler

### Anzeigenannahme

Telefon 0611-355 3123

### Anzeigen

Melanie von Hehl (verantwortlich)

### Redaktion

Claudia Schmidt (verantwortlich)

### Inhaber und Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter der VRM Medien-Service GmbH: VRM Medien-Service GmbH & Co. KG (100%), Mainz.

Geschäftsführer der VRM Medien-Service GmbH: Joachim Liebler  
Gesellschafter der VRM GmbH & Co. KG: phG VRM Verwaltungs-GmbH, Kommanditistin VRM Holding GmbH & Co. KG (100%)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.

Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Mit Menschen.

misereor

GEWISSAM GLOBAL GERECHT

## INFOBOX

Bitte beachten Sie die neuen Kontaktdaten:

E-Mail: lz@vrm.de

Telefon: 0611-3553123

Zustellreklamationen:

https://vrm-wochenblaetter.de/kontakt

Mail: qs-logistik@vrm.de

Tel. 06131/48 4977

Mo.-Fr.: 07:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 07:00 – 12:00 Uhr

Anzeigenannahme:

Mittwoch, 13 Uhr

Annahme Traueranzeigen:

Donnerstag, 11 Uhr

# ~~X~~ Sie wählen - wir liefern die Fakten

## Kommunalwahl 2026 - Berichte, Analysen und Faktenchecks

4 Wochen  
**GRATIS**  
lesen

# W



Der Wiesbadener Kurier informiert Sie fundiert, kritisch und nah zur Kommunalwahl am 15.03.2026:

- Kommunen am Limit
- Lösungen in der Kommunalpolitik
- Politik sucht Freiwillige
- Was bewegt die Menschen wirklich?



Jetzt bereits die richtige Wahl treffen:

[wiesbadener-kurier.de/kommunalwahl](http://wiesbadener-kurier.de/kommunalwahl)  
**0611 355355**

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz.

## Wenn das Wasserrohr bricht...

Stadtwerke Taunusstein informieren über Vorsorge und Kosten

**Taunusstein** (red). Rohrbrüche können unerwartet auftreten und sowohl die öffentliche Wasserversorgung als auch private Grundstücke betreffen. Die Stadtwerke Taunusstein informieren daher über den Ablauf im Schadensfall, über Zuständigkeiten sowie über Kostenregelungen und Vorsorgemöglichkeiten.

Ein Rohrbruch liegt vor, wenn eine Wasserleitung beschädigt wird und Wasser austritt. In vielen Fällen bleibt ein Schaden zunächst unbemerkt, etwa wenn Wasser im Erdreich versickert. Mögliche Ursachen sind unter anderem Materialermüdung, starke Temperaturwechsel, Bodenbewegungen oder Korrosion.



Bringt Ärger: ein Wasserrohrbruch.

FOTO: STADT TAUNUSSTEIN

### Kosten und Versicherung

Bei Rohrbrüchen an Hausanschlussleitungen tragen die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer die tatsächlich entstehenden Kosten gemäß der Wasserversorgungssatzung der Stadt Taunusstein. Dazu zählen unter anderem Aufwendungen für Tiefbauarbeiten, Material und Arbeitszeit. Die Abrechnung erfolgt über einen Kostenbescheid der Stadtwerke.

In vielen Fällen können Versicherungen diese Kosten übernehmen. Es wird empfohlen, den bestehenden Versicherungsschutz zu prüfen und darauf zu achten, dass dieser den gesamten Hausanschluss - von der Hauptleitung zum Wasserzähler - abdeckt. In der Praxis zeigt sich immer wieder, dass Versicherungen Schäden nur bis zur Grundstücksgrenze übernehmen, während Kosten für Leitungen auf dem privaten Grundstück nicht oder nur teilweise abgedeckt sind. Eine frühzeitige Klärung mit dem Versicherungsanbieter kann im Schadensfall helfen, finanzielle Belastungen zu vermeiden.

Die Wasserversorgung der Stadtwerke Taunusstein wird

rund um die Uhr überwacht. Über ein zentrales Leitsystem lassen sich Unregelmäßigkeiten wie ungewöhnlich hoher Wasserverbrauch frühzeitig erkennen. Ergänzend kommen akustische Messverfahren zum Einsatz, um Schäden möglichst genau zu lokalisieren und unnötige Erdarbeiten zu vermeiden.

### Ablauf der Reparatur

Nach der Ortung wird die beschädigte Leitung freigelegt. Je nach Lage und Tiefe der Leitung kann es dabei zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. Vor Ort entscheiden die Fachkräfte über die geeignete Reparaturmethode - von der Anbringung einer Rohrbruchselle über den Austausch einzelner Leitungsabschnitte bis hin zur Erneuerung der gesamten Leitung. Jeder Schadensfall wird individuell bewertet.

Nach Abschluss der Arbeiten wird die Leitung wieder in Betrieb genommen, auf Dichtigkeit geprüft und gespült. Kurzzeitige Trübungen des Trinkwassers können auftreten, sind gesundheitlich unbedenklich und lassen sich in

der Regel durch kurzes Laufenlassen des Wassers beheben.

### Rohrbruchbroschüre

Ausführliche Informationen zu Zuständigkeiten, typischen Abläufen, Kostenfragen und Vorsorgemöglichkeiten sind in der Rohrbruchbroschüre der Stadtwerke Taunusstein zusammengefasst. Diese ist auf der Internetseite der Stadtwerke unter [www.stadtwerke-taunusstein.de/rohrbruch](http://www.stadtwerke-taunusstein.de/rohrbruch) abrufbar. Im Falle eines konkreten Rohrbruchs werden die Inhalte zusätzlich vor Ort erläutert und die Broschüre zur Verfügung gestellt.

### Kontakt bei Störungen

Bei Störungen im Wasserversorgungsnetz sind die Stadtwerke Taunusstein ganzjährig rund um die Uhr erreichbar - auch an Sonn- und Feiertagen. Störungsnummern Wasserversorgung:  
Telefon 0171 - 4676160  
Telefon 0171 - 4673394  
Weitere Informationen stehen auf der Internetseite der Stadtwerke Taunusstein zur Verfügung.

## Beruf & Karriere

Stellenangebote: allgemein

Menschen bewegen. Sinn stiften.

Fahrerinnen & Fahrer (m/w/d) für Kleinbusse



Manche Wege sind mehr als nur eine Fahrt von A nach B, sie bedeuten Selbstständigkeit, Würde und Lebensqualität.

Für den Aufbau unseres **Personenbeförderungs- und Behindertenfahrdienst** suchen wir engagierte Fahrerinnen und Fahrer (m/w/d), die Menschen sicher und zuverlässig begleiten.

### IHRE AUFGABEN

- Beförderung von Fahrgästen im regionalen Fahrdienst
- Unterstützung von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
- Freundlicher und respektvoller Umgang
- Einsatz in modernen Kleinbussen

### IHR PROFIL

- Führerschein Klasse B (mind. 3,5 t oder höher)
- Personenbeförderungsschein
- Verantwortungsbewusstsein & Einfühlungsvermögen
- Freude am Umgang mit Menschen
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache

### WIR BIETEN

- Teilzeit: 15 - 20 Std./Woche
- Sinnstiftende Tätigkeit
- Planbare Arbeitszeiten
- Wertschätzendes Team
- Gründliche Einarbeitung

Steigen Sie bei uns ein und machen Sie Mobilität möglich. Nutzen Sie die Chance der neuen Aktivrente!

Kurzbewerbung per Mail an: [arno.brandscheid@rtv-mail.de](mailto:arno.brandscheid@rtv-mail.de)

## Motor & Verkehr

Kfz-Markt:  
allgemein

Ankauf von Gebrauchtwagen + Wohnmobilen, auch mit Motor-, Getriebe- und Unfallschaden. Telefon: (06432) 952997 oder (0175) 4114850

Ankauf KFZ aller Art, Verkauf RS CARCENTER Bar - Höchstpreis - Abmeldeservice Platter Straße 78, Tostl.-Wehen Tel. 06128/982628 od. 0171/2627046

Wohnwagen/Caravaning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: (03944) 36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

## Sonstige Dienstleistungen

Alle Arbeiten in u. am Haus, z.B. Maler-u. Gartenarbeiten, Tel.: (01575) 9409051

Ihr Handwerker vor Ort unterstützt Sie bei allen Arbeiten im Innen- und Außenbereich. Tel.: (06126) 5830390

Umzüge mit Fachpersonal Büchel. Tel.: (06128) 43843 [www.unser-umzug.de](http://www.unser-umzug.de)

## Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote:  
allgemein

Immobilienangebote  
Mehrfamilienhaus zum Kauf von Privat gesucht. Tel.: (0163) 3651788

Helfen Sie uns, Demenz, Parkinson & ALS zu besiegen!

Spendenkonto: Stifterverband/DZNE-Stiftung  
IBAN: DE51 3604 0039 0120 7240 00  
[www.dzne-stiftung.de](http://www.dzne-stiftung.de)

DZNE Stiftung  
Förderung für ein Leben ohne Demenz, Parkinson & ALS

An- und Verkäufe  
allgemein

## Mit einem Klick zum Experten!

Spezielle Seiten für spezielles Wissen - einfach und direkt über das Nachrichtenportal Ihrer Zeitung.

VRM  
Wir bewegen.

Fernweh? Reiselust?

## Buchen Sie jetzt Ihr nächstes Abenteuer!

Ob Städtereisen, Kultur- und Erlebnisreisen oder Schiffsreisen - wir haben für jeden Geschmack das passende Angebot.

JETZT  
BUCHEN!



[vrm-reisen.de/entdeckerreisen](http://vrm-reisen.de/entdeckerreisen)

VRM Reisen



„Damit Bildung beGEISTert!“  
[www.schulstiftung-ekd.de/spenden/](http://www.schulstiftung-ekd.de/spenden/)

## BCG-Feuerwerk bei Tänzen und in der Bütt

1. Bleidenstadter Carnevals-Gesellschaft macht klar: „Bleischt bebt – die 1. BCG lebt“ weiter



Das Hofballett der BCG, die Showtanzgruppe Strinz-Margarethä.

FOTO: ANDREA HOFNAGEL BCG

**Taunusstein-Bleidenstadt** (red). Wegen der kursierenden Aussagen, der Verein werde aufgelöst, machen die Vorstände, Michael Hofnagel und Maria Hundt klar, es geht weiter, wenngleich auch noch die Nachfolger gesucht werden. Diese erfahren natürlich volle Unterstützung, der jetzt kommissarisch aktiven. Begründet wird dies nicht nur nach der erfolgreichen Prunkszirkung im Sport- und Jugendzentrum Bleidenstadt, bei der „die Hütte voll war“. Auch beim Auf- und Abbau waren viel helfende Hände im Einsatz. Dies soll auch 2027 so sein, nämlich am 29.

Januar. Bereits jetzt ist man auch schon in Gedanken in der Kampagne 2028 und 2029 mit dem Orden der Künstler. Der Verein hat wieder alles mit seinen ehrenamtlichen Mitgliedern, gestemmt. Dank auch der Senatoren und Sponsoren konnte erneut ein hochklassiges Programm geboten werden. Sowohl die Büttreden als auch die Tanzgruppen waren super. Gestartet haben die Kleinsten des Vereins, die „Little Smilies“. Trotz teilweise ihres jungen Alters, haben sie ein eindrucksvolles Tänzchen auf die Bühne gezaubert. Auch sie würden sich um

weitere Tänzerinnen und Tänzer freuen, meinen die Trainerinnen Tamara Etz und Sarah Kunz. Weiter ankündigen konnte Sitzungspräsident Stefan Krüger den Garde- und später den Showtanz der Aktivgarde der Rot-Weißen Funken aus Frickhofen. Brillant hat das Hofballett der 1. BCG, die Showtanzgruppe Strinz-Margarethä. Die 1971 gegründete Gruppe mit ihren 30 Aktiven tanzten erneut bei ihren Darbietungen in ihren außergewöhnlichen Kostümen. Gesang der besonderen Art servierte die Altrheingarde aus Ginsheim. Ganz besonders stark waren die Bütt-

tenredner. „Der deutsche Michel“ (Bernhard Knab), aber auch „Wolli“ aus Hamburg mit einem Feuerwerk aus skurrilen Ideen und absurden Alltagsbeobachtungen überzeugten. Auch „Pfarrer Fuldner“ (Steffen Jobst) und Michaela Hartnagel-Keil (als Baar-Bie) brachten das Publikum zum Toben. Den tänzerischen Höhepunkt setzte erneut das Tanzcorps aus Köln, „Fidele Sandhasen“. Für Bombenstimmung sorgten nicht nur die Hauskapelle Music Factory, sondern auch Patrick Himmel und natürlich der Kolonia Express, die den Abend abrundeten.

## Erfolgreiche Plakatspendenaktion

1 470,70 Euro gehen an das Frauenhaus „Haus für Frauen in Not“ Bad Schwalbach

**Bad Schwalbach** (red). Mit großer Freude blickt die Taunusbühne Bad Schwalbach auf ihre diesjährige Plakatspendenaktion im Rahmen des Weihnachtsmärchens zurück. Es ist mittlerweile eine feste und wichtige Tradition, dass der ehrenamtlich geführte Theaterverein während seines jährlich zur Adventszeit im Kurhaus Bad Schwalbach aufgeführten Weihnachtsmärchens Plakate gegen eine freiwillige Spende an interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer weitergibt – zugunsten sozialer Einrichtungen in der Region.

Im Advent 2025 wurde diese Aktion erneut im Rahmen des Märchens „Des Kaisers neue Kleider“ durchgeführt. Mit großer Spendenbereitschaft des Publikums kam dabei die stolze Summe von 1470,70 Euro zusammen. Der Erlös konnte nun an das Frauenhaus „Haus für Frauen in Not“ im Rheingau-Taunus-Kreis übergeben werden.

„Wir freuen uns sehr, dass unser Publikum so zahlreich gespendet hat – für eine ganz wichtige Arbeit hier vor Ort“, sagt Martin Biehl, erster Vorsitzender der Taunusbühne Bad Schwalbach. „Die große Resonanz zeigt, dass unser Theaterpublikum nicht nur Kultur schätzt, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. Dafür vielen Dank!“

Auch Sarah Luke, Leiterin des Frauenhauses, zeigte sich dankbar: „Diese Spende ist für uns sehr wichtig und zugleich ein starkes Zeichen der Solidarität. Sie unterstützt unsere Arbeit und zeigt den Frauen, dass sie in der Region nicht allein sind.“ Die Mittel würden dabei helfen, betroffenen Frauen und Kindern weiter schnelle und unbürokratische Hilfe zu ermöglichen.

Das Haus für Frauen in Not bietet Frauen und ihren Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, Schutz und einen sicheren Zufluchtsort. Neben der Bereitstellung



Bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks (v.l.): Sarah Luke (Leiterin Frauenhaus), Martin Biehl (1. Vorsitzender Taunusbühne), Sylvia-Verlanger-Kreher und Bernhard Zorn (beide Vorstand Taunusbühne).

FOTO: CARITAS BAD SCHWALBACH

von Wohnraum erhalten die Frauen individuelle Beratung, Unterstützung bei der Entwicklung neuer Lebensperspektiven sowie Hilfe bei rechtlichen, finanziellen und sozialen Fragen. Auch die Kinder werden durch pädagogische und psychosoziale Angebote begleitet, um ihnen Stabilität und Sicherheit zu geben.

Für die Taunusbühne ist die Plakatspendenaktion weit mehr als eine begleitende Aktion zum Theaterbetrieb. Als vollständig ehrenamtlich getragener Kulturverein versteht sich die Taunusbühne als Teil der Stadtgesellschaft und der Region. Gemeinschaft, Engagement, Verantwortung und Verbundenheit untereinander im Verein, aber auch mit Bad Schwalbach und dem Rheingau-Taunus-Kreis gehören zu den zentralen Werten des Vereins.

„Theater bedeutet für uns nicht nur Unterhaltung, sondern auch Begegnung und gesellschaftliches Miteinander“, so Biehl weiter. „Mit der Plakatspendenaktion möchten wir genau das leben: Kultur mit sozialem Engagement verbinden und regionale Initiativen sichtbar unterstützen.“

Die Unterstützung des Haus für Frauen in Not reiht sich ein in eine ganze Reihe von Spendenaktionen, die die Taunusbühne in den vergangenen Jahren durchgeführt hat. Bereits mehrfach wurden im Rahmen von Theateraufführungen und Plakataktionen Spenden gesammelt, unter anderem für den Tierschutzverein Bad Schwalbach sowie weitere soziale und gemeinnützige Einrichtungen in der Region.

Nach dem erfolgreichen Weihnachtsmärchen richtet

sich der Blick nun nach vorn: Im Sommer stehen wieder die beliebten Burgfestspiele der Taunusbühne auf dem Programm. Auf der Freilichtbühne der Burgruine Hohenstein dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf abwechslungsreiche Inszenierungen freuen. Mit „Der Doppelgänger“ wird eine Krimikomödie nach Edgar Wallace für Erwachsene inszeniert, der Taunusbühnen-Nachwuchs spielt „Die magische Buchhandlung“ für Kinder ab vier Jahren. Mit „Fast Faust“, einem Zwei-Personen-Stück geht die Taunusbühne auf eine kleine Tour.

Weitere Infos gibt es unter [www.taunusbuehne.de](http://www.taunusbuehne.de) Informationen zum Frauenhaus sind unter [www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de](http://www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de), Telefon 06124-729217, Mail [frauenhaus@caritas-wirt.de](mailto:frauenhaus@caritas-wirt.de) zu erhalten.

## Ehrenamt fördern

Integrations- & Gesundheitslotsen gesucht

**Bad Schwalbach** (red). Die Stadt Bad Schwalbach sucht engagierte Integrationslotsinnen und -lotsen sowie Gesundheitslotsinnen und -lotsen, die Menschen mit Migrations- beziehungsweise Fluchtgeschichten sowie Bürgerinnen und Bürgern mit Unterstützungsbedarf zu gesellschaftlicher Teilhabe verhelfen.

Begrüßt werden Ehrenamtler mit vielfältigen, kulturellen Hintergründen und/oder unterschiedlichen Sprachkenntnissen. Ziel ist es, niedrigschwellige Sprach- und Kulturvermittlungen sowie alltagsnahe Unterstützungsangebote zu schaffen. Darüber hinaus unterstützen die Lotsinnen und Lotsen den Kontakt mit medizinischen Einrichtungen und helfen dabei, den Zugang zu gesundheitsbezogenen Informationen und Angeboten zu erleichtern.

Die ehrenamtliche Arbeit wird durch eine Aufwandsentschädigung gewürdigt und im Rahmen des Förderprogramms „WIR – Vielfalt und Teilhabe“ des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration unterstützt.

Der Tätigkeit wird eine Basisqualifizierung, die durch das WIR-Kompetenzzentrum durchgeführt wird, vorausgesetzt.

Informationen zu den Integrationslotsen erhalten Interessierte unter <https://kompetenzzentrum-vielfalt-hessen.de/integrationslotsen/ueber-uns/>, sie können sich auch per E-Mail an [soziales@bad-schwalbach.de](mailto:soziales@bad-schwalbach.de) sowie telefonisch unter 06124-500-169 an Jessica Linz, Soziale Angelegenheiten, wenden.

## Wertstoffhöfe zu

**Untertaunus** (red). Aufgrund einer Mitarbeiterschulung bleiben die Wertstoffhöfe des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft für einen Tag im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis geschlossen. Die Schließung betrifft Mittwoch, den 25. Februar. Der EAW bittet um Verständnis für diese Maßnahme vor dem Hintergrund einer wichtigen Schulung für die Mitarbeitenden. Eine Liste aller Wertstoffhöfe mit den entsprechenden Öffnungszeiten im RTK ist hier zu finden: [www.eaw-rheingau-taunus.de/standorte/wertstoffhoeefe](http://www.eaw-rheingau-taunus.de/standorte/wertstoffhoeefe).

## Parkplatz gesperrt

**Bad Camberg** (red). Der Kreistag Limburg-Weilburg tagt mit seinen 71 Abgeordneten am Freitag, 27. Februar, im Kurhaus Bad Camberg. Aus diesem Grund sind die Parkflächen am Chambray-lés-Tours-Platz von 7.30 bis voraussichtlich 15 Uhr gesperrt. Dies betrifft auch die Parkmöglichkeiten „Am Amthof“.

Die Parkplätze sind in diesem Zeitraum für die Mitglieder des Kreistags reserviert. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, auf die Beschilderungen zu achten und Rücksicht zu nehmen.

## Batterien entsorgen

**Bad Schwalbach** (red). Die Stadt Bad Schwalbach stellt die freiwillige Sammlung von Altbatterien über die „Roten Batterietonnen“ in der Kernstadt und den Stadtteilen ein. Damit folgt die Stadtverwaltung einer dringenden Empfehlung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft (EAW). Begründet wird dieser Schritt mit dem neuen „Batterierecht-EU-Anpassungsgesetz“ (Batt-EU-AnpG) und der technischen Entwicklung bei hochenergetischen Lithium-Ionen-Batterien. Beides setzt Sicherheitsanforderungen zur Vermeidung von Brandrisiken voraus, deren Sicherstellung kommunal nicht weiter gewährleistet werden kann. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft nimmt Geräte- und Starterbatterien auf allen Wertstoffhöfen entgegen. Die Wertstoffhöfe in Orlen, Idstein und Eltville nehmen zusätzlich auch LV-Batterien (z.B. von E-Bikes oder E-Scootern) an. Alternativ ist auch der Handel dazu verpflichtet, sämtliche (angebotene) Batterien zurückzunehmen.

## Für Alt und Jung

Kinderkirche und Familiengottesdienste

**Untertaunus** (red). In der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus werden Familien in der Zeit bis Ostern mit unterschiedlichen Angeboten begleitet. Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern und Interessierte sind herzlich eingeladen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern, Geschichten aus der Bibel zu entdecken, kreativ zu werden und die zentralen Stationen von Jesu Weg bis Ostern kennenzulernen. Die Angebote sind offen für alle. Für die Kinderkirche und die Aktion „Das letzte Abendmahl für die ganze Familie“ wird um Anmeldung per E-Mail an [k.kaulich@heiligefamilie.net](mailto:k.kaulich@heiligefamilie.net) gebeten. Nach dem Aschermittwochsgottesdienst in Laufenselden finden noch folgende Termine statt: Kinderkirche in der Fastenzeit, 9. März, 16 Uhr; Bad Schwalbach, Kirchstraße 7;

Familiengottesdienst Palmsonntag (Vorabendmesse), 28. März, 18 Uhr, Taunusstein-Hahn, Aarstraße 140; Gründonnerstag – Kinderkirche: Das letzte Abendmahl, 2. April, 10 Uhr, Taunusstein-Wehen, Mainzer Allee 38; Gründonnerstag – Feier zum Thema „Das letzte Abendmahl“ für die ganze Familie, 2. April, 18 Uhr, Schlangenbad, Rheingauer Straße 19; Karfreitag – Kinderkirche: Kreuzweg, 3. April, 10 Uhr, Taunusstein-Wehen, Mainzer Allee 38; Familiengottesdienst Ostermontag (ökumenisch), 6. April, 11 Uhr, Taunusstein-Bleidenstadt, Evangelische Kirche St. Peter auf dem Berg (Kirchstraße). Regelmäßige Familiengottesdienste in diesem Zeitraum: 14. März, 18 Uhr, Taunusstein-Hahn; 15. März, 11 Uhr, Taunusstein-Bleidenstadt (mit anschließendem Stehcafé).

## Nachmittag für Zusammenhalt

Deutsch-Ukrainischer Verein lädt zu Gedenkveranstaltung ein

**Taunusstein** (red). Am 24. Februar jährt sich der Beginn der russischen Vollerobation auf die Ukraine zum vierten Mal. Aus diesem Anlass lädt der Deutsch-Ukrainische Verein TIU (Taunusstein Idstein Untertaunus) 28. Februar, um 17 Uhr zu einer besonderen Gedenkveranstaltung ein.

Unter dem Motto „Zusammenhalt – Solidarität – Frieden“ möchte der Verein gemeinsam mit Gästen aus der Stadtgesellschaft, mit Bürgerinnen und Bürgern, mit Gästen aus Politik und Kirche und zahlreichen anderen Institutionen ein Zeichen der Verbundenheit setzen. Im Rahmen des Nachmittags gibt es ein feierliches Gedenken an

die Menschen, die in der Ukraine Opfer des Krieges wurden.

Genauso wichtig ist den Veranstaltern durch kulturelle Darbietungen deutscher und ukrainischer Künstler (Chor Oberih, Marta Bodnya, Oksana Suchova) eine Atmosphäre für ausführliche Begegnungen und Gespräche zu schaffen und auf diese Weise die Verbindung zwischen Deutschland und der Ukraine zu unterstreichen und zu stärken.

Die Gedenkveranstaltung findet im Bürgerhaus Taunus (Hahn), Aarstraße 138, in Taunusstein statt.

Als Gastredner haben zugesagt: Michael Gahler (Mitglied

des Europäischen Parlaments), Christian Albers (Pfarrer, evangelische Kirchengemeinde Bleidenstadt), Peter Lachmuth (Stadtrat) sowie Nelly Wascher (Partei-vorsitzende, SPD).

Der Deutsch-Ukrainische Verein TIU freut sich auf seine Gäste und heißt alle herzlich willkommen zu diesem besonderen gemeinsamen Nachmittag. Nähere Informationen zum Deutsch-Ukrainischen Verein Taunusstein Idstein Untertaunus sind auf [www.ukraine-tiu.de/](http://www.ukraine-tiu.de/) zu finden. Wer ihn unterstützen möchte, kann die über das Spendenkonto: Wiesbadener Volksbank, DE53 5109 0000 0005 8628 09.

# Bleischer zu Gast im Rheingau

TSV Bleidenstadt trifft auswärts auf die Spvgg. Eltville

**Untertauunus** (ces). Für die Kicker des TSV Bleidenstadt rollt am Sonntag, 22. Februar, der Ball im Rheingau: In der Gruppenliga trifft die Mannschaft aus dem größten Taunussteiner Stadtteil auf die Spvgg. Eltville. Anpfiff der Partie im Emil-März-Stadion (Wiesweg 7) in Eltville ist um 15 Uhr.

Das Team des TSV Bleidenstadt blickt auf einen durchwachsenen Saisonstart zurück. Die Tabelle weist fünf Siege, drei Unentschieden und zehn Niederlagen aus. In der Gesamtabrechnung überwinteren die Kicker unter der Leitung von Trainer Markus Hauptkorn,

der das Amt im vergangenen Oktober übernommen hatte, auf dem 15. Tabellenplatz. Seine Spielstärke zeigte das Team insbesondere bei den Hin- und Rückrundenspartien gegen den SV Erbenheim: Am 3. Spieltag (17.08.) siegten die Kicker auswärts überlegen mit 4:1; dabei versenkten J. Golle (1:0, 8. min), M. Schönleber (2:0, 32. min), T. Bellin (3:0, 45. + 2 min) und erneut M. Schönleber (4:1, 84. min) das Leder im gegnerischen Kasten. Am 20. Spieltag (30.11.) empfingen die Bleidenstädter die Erbenheimer zu Hause auf dem Sportplatz „Am Röderweg“. Die Gäste ver-

suchten zwar sofort, Druck zu entfallen, aber die TSV-Defensive stand bombensicher und ließ nichts anbrennen. Sie bot eine kompakte Leistung und ließ die Gäste nie richtig zur Entfaltung kommen. Letztendlich sorgten N. Hörmann (1:0/2:0, 19./28. min) und P. Weimer (3:0, 60. min) für einen ungefährdeten Sieg und drei Punkte auf dem Tabellenkonto.

Die Spvgg. Eltville unter Trainer Jannik Pleuger und Co-Trainer David Herbst steht derzeit auf dem 17. Tabellenplatz und konnte bislang zwei Siege, vier Unentschieden und elf Niederlagen verbuchen. Daraus resultiert ein Torverhältnis von 20:49.

# Jochen Schöps wird Co-Trainer

Neuzugang beim VC Wiesbaden

**Wiesbaden** (red). Der VC Wiesbaden setzt in der laufenden Saison der 1. Volleyball Bundesliga Frauen ein starkes sportliches Zeichen: Mit Jochen Schöps (42 Jahre) verstärkt ab sofort eine der profiliertesten Volleyball-Persönlichkeiten des Landes das Trainerteam der Erstligamannschaft. Der ehemalige mehrfache deutsche Volleyballer des Jahres übernimmt ab sofort den Co-Trainerposten von Christian Sossenheimer (54), der den VCW auf eigenen Wunsch verlassen wird.

Die Zusammenarbeit mit dem VC Wiesbaden ist zunächst bewusst auf die laufende Saison ausgerichtet. Über eine weitergehende Einbindung wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Bis zur Verpflichtung eines neuen Cheftrainers wird Benedikt Frank, Sportdirektor

der VC Wiesbaden Spielbetriebs GmbH, die Rolle des Cheftrainers übernehmen und das Trainerteam der Erstligamannschaft anführen (wir berichteten). Damit stellt der VCW Kontinuität, klare Verantwortlichkeiten und eine enge Verzahnung von sportlicher Leitung und strategischer Ausrichtung sicher.

Die Verpflichtung des 318-fachen deutschen Nationalspielers Jochen Schöps ist für den VCW ein echter Coup. Der frühere Weltklasse-Diagonalangreifer bringt Erfahrung aus zwei Jahrzehnten Profivolleyball auf höchstem internationalen Niveau mit. „Er steht für Leistungsorientierung und höchste Ansprüche. Wir freuen uns sehr, dass er uns in dieser Phase der Saison unterstützt. Seine Präsenz ist ein starkes

Signal für unsere Mannschaft und für den Standort Wiesbaden“, betont VCW-Co-Geschäftsführer Thomas Utsch. Christian Sossenheimer (54 Jahre) beendet damit sofort seine sportliche Karriere beim VCW, die im Jahr 2010 begann. Nach Stationen als Co- und Chef-Coach unterstützte er ab der Saison 2021/2022 den damaligen Cheftrainer Benedikt Frank und bis zuletzt Tigin Yalio lu, der vom VCW im gegenseitigen Einvernehmen mit sofortiger Wirkung freigestellt wurde (wir berichteten am 3.2.2026).

„Mit Christian verlässt uns ein vertrautes Gesicht und ein Freund. Er hat viele Höhen und Tiefen miterlebt und war ein verlässlicher sportlicher Begleiter“, wie Co-Geschäftsführer Christopher Fetting erklärt.

# Baseball zum Ausprobieren

Hünstetten Storm lädt zum großen Schnuppertag nach Wallrabenstein ein



Das Schnupper-Baseball im vergangenen Jahr, damals in der Erich-Kästner-Schule Idstein mit Trainerin Lea Göbel (r.), stieß auf großes Interesse. Dieses Jahr findet das Probetraining in der IGS Wallrabenstein statt. ARCHIVFOTO: UDO MALLMANN/AMP

**Hünstetten** (red). Der Baseball- und Softball-Verein Hünstetten Storm lädt auch 2026 wieder alle sportbegeisterten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu einem offenen Schnupper- und Probetag ein. Nachdem der Schnuppertag im vergangenen Jahr ein voller Erfolg war und zahlreiche Kinder mit viel Begeisterung teilgenommen haben, wird das beliebte Format nun fortgesetzt. Dieses Mal geht es nach Wallrabenstein und auch bereits ausgewachsene Interessenten sind herzlich willkommen.

Der Baseball-Schnuppertag findet am Samstag, 28. Februar, ab 14 Uhr in der Sporthalle

der IGS Wallrabenstein statt. Eingeladen sind alle Interessierten ab vier Jahren, die Lust haben, Baseball und Softball ganz unverbindlich kennenzulernen. Unter Anleitung erfahrener Trainerinnen und Trainer können erste Schlag-, Wurf- und Fangübungen ausprobiert werden. Auch Softball, die dynamische Variante des Baseballs mit größerem Ball und kleinerem Feld, wird vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Teamgeist und vor allem der Spaß am Ausprobieren.

Der Verein Hünstetten Storm wurde 2003 gegründet und legt seit jeher großen Wert auf

Nachwuchsarbeit. Der erfolgreiche Schnuppertag im vergangenen Jahr hat gezeigt, wie groß das Interesse an Baseball und Softball in der Region ist. Viele Kinder hatten sichtbar Freude an der neuen Sportart – für den Verein ein klarer Ansporn, das Angebot zu wiederholen.

„Der große Zuspruch und die Begeisterung der Kinder im letzten Jahr haben uns gezeigt, wie wichtig solche offenen Angebote sind. Deshalb freuen wir uns sehr, auch 2026 wieder alle Interessierten zum Schnuppertag einzuladen“, so der Vereinsvorsitzende Sebastian Willsch. „Dabei meinen wir al-

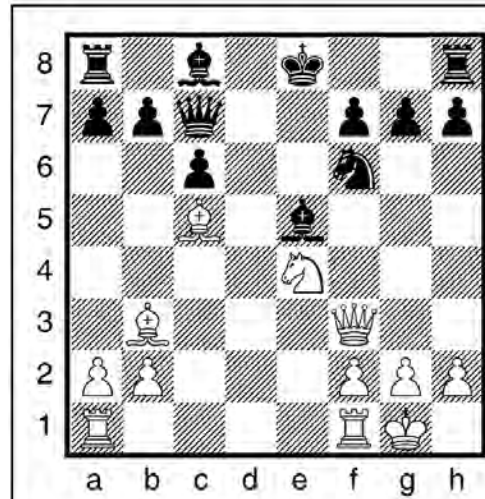
le ab vier Jahren durchaus wörtlich. Bei uns gibt es für jede Altersgruppe ein passendes Angebot.“

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mitzubringen sind lediglich sportliche Kleidung und Hallenschuhe. Auch zu den regulären Trainingszeiten ist ein späteres Schnuppern jederzeit möglich.

„Kommt vorbei und erlebt, was Baseball und Softball so besonders macht!“, wirbt der Verein. Weitere Informationen zum Schnuppertag und zum Verein unter [www.stormbaseball.de](http://www.stormbaseball.de) oder auf den Social-Media-Kanälen des Vereins.

## Für kluge Köpfe!

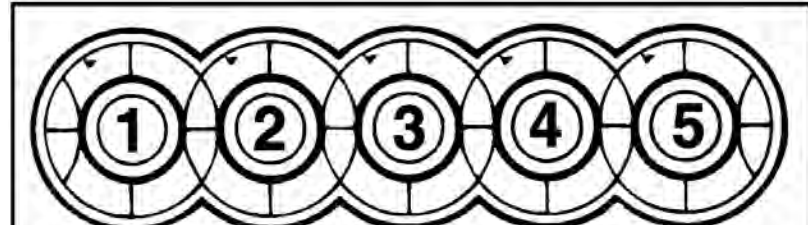
Schachaufgabe Nr. 28



**Kontrollstellung:**  
**Weiß:** Kg1, Df3, Ta1, Tf1, Lb3, Lc5, Se4, Ba2, b2, f2, g2, h2 (12)  
**Schwarz:** Ke8, Dc7, Ta8, Th8, Lc8, Le5, Sf6, Ba7, b7, c6, f7, g7, h7 (13)

Wie brachte Weiß hier seinen Entwicklungsvorsprung trotz eines Minusbauern entscheidend zur Geltung?

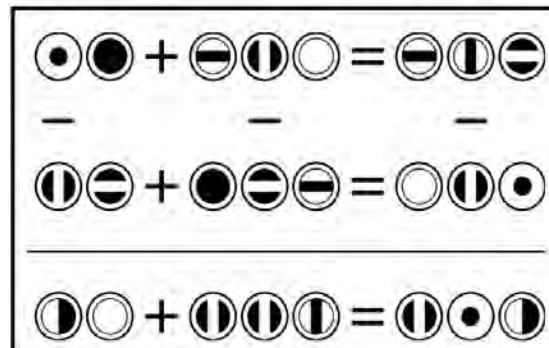
Plattenrätsel



Es sind achtbuchstabe Wörter zu bilden, die im Feld mit dem Pfeil beginnen und im Uhrzeigersinn um das Zahlenfeld laufen. Jedes der Wörter hat mit dem vorhergehenden zwei Buchstaben gemeinsam.

1 Tapetenleim, 2 Überempfindlichkeit, 3 Balgerei, 4 kriminell, 5 Einrichtungsgegenstände.

Symbol-Rätsel



Jedes Symbol bedeutet eine Zahl, gleiche Symbole also gleiche Zahlen. Durch Überlegen und Probieren sind die richtigen Zahlen herauszufinden.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: be - bein - ber - cke - cour - dach - de - den - ein - el - erb - fen - frucht - ge - ge - her - her - hüh - lei - lei - leu - mund - ner - räu - re - rei - richts - see - stand - stu - stü - ta - te - ter - tor - voll - zie sind 12 Wörter mit folgenden doppel-sinnigen Bedeutungen zu bilden.

- von einem Marder benutzter Pastenbehälter
- zurückgegebene Konditorware
- Körperteil einer Märchengestalt
- jemand, der sich Gewässer aneignet
- Zeitpunkte, zu denen man Frauen den Hof macht
- Bezeichnung für den Hahn
- Marktbude e. Obsthändlers
- Schluss der Trübsal
- Rangierer
- Büttel, der möglichst viele zum Tribunal schleppt
- Hinterlist e. Hülsenfrucht
- Löwenmaul

Die ersten Buchstaben – von oben nach unten gelesen – nennen einen Schlagrüpel.

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute: - a e e e e e e e i i i i o u - sind den folgenden Mitlauten: d z g m s s g r n w s n g b n d n s t so beizuordnen, dass sie eine sprichwörtl. Redensart ergeben.

Pianist	Comic-Cowboy (Lucky ...)	nahelegen, empfehlen	nicht wenig	Übungskurs an Hochschulen	Vorschlag zur Abhilfe	Abk.: Stück	erstklassig, hervorragend	Abk.: in Ordnung	Ehrenstaffel b. Staatsbesuchen	Körper eines Lebewesens	ausspannen im Urlaub
Hochschule (Kurzwort)				Seemann							Schriftsteller
Haben-seite des Kontos				Religionsgemeinschaft	unbeweglich		von Wasser umgebenes Land	Gewichtseinheit (Kurzw.)			
wirklich, tatsächlich	wadenlange Kleidung		finn. Heißluftbad					Gefahrensignal		Zeichen für Tellur	
Längenmaß					Verkaufsausstellung			Olympiastadt 2004			
ugs.: zeitgemäß			Fadenrolle		alles Wegetmaß					Südfrucht	Forstbezirk
Brustknochen	Werkzeuggriff							Nahrung zerkleinern		Nachlokal	
					Schneehütte der Inuit		Balkanbewohner				
Höhen-, Tiefenbereich in der Musik	nichts anderes, bloß		eine Weltreligion befragt						nicht ohne	Abk.: mobile Datenerfassung	
								deutsche Vorsilbe	Kosename der Mutter		
Zweikampf						spiralförmiges Profil					
persönliches Fürwort			Horn-, Huplaut							Kohleprodukt	

Sudoku

Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß!

6	7			5
	8	7	5	9
	2	8	1	3
3		2		3
	7		1	
	5	9	2	4
	3	4	6	7
6			2	9

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

Auflösung aus der vorigen Nummer

**Schach:** (Sc6-e7) 1. Th3+Kg8 2. Lh7+Kf7 3. e4! g6 4. Dd2! Lc7 (4...Sg8 5. e5! Lc7 6. Sf4!) 5. Dg5 Th8 (5...Kg7 6. Dh6+ Kf7 7. Lg6+!) 6. e5! Df8 7. Sb5! 1-0

**Rösselsprung:** Gern verzeihen wir unsern Freunden die Fehler, die uns nicht betreffen.

**Schüttelrätsel:** Graben, Nippes, Bolzen, Toupet

**Zahlenrätsel:** 1 Rubens, 2 ebenso, 3 Disput, 4 Inster, 5 Exedra, 6 Loreto, 7 Tundra, 8 Ilesha, 9 Meisen, 10 Sadi, 11 Lieser, 12 Aurich – Besser Neider als Mitleider.

**Schwedenrätsel:**  
 ■■■■■■■■■■K■S■  
 ■■■■■■■■■■LEICHTATHLETIK  
 ■■■■■■■■■■I■HEIDE■A■A■A■  
 ■■■■■■■■■■ANBAU■E■E■E■E■  
 ■■■■■■■■■■Z■D■B■L■A■S■S■H■I  
 ■■■■■■■■■■BELESEN■S■S■V■E■R■  
 ■■■■■■■■■■PLAN■I■R■E■S■O■L■U■T  
 ■■■■■■■■■■G■U■N■T■E■N■R■M■E  
 ■■■■■■■■■■H■E■N■N■E■G■A■L■O■N■E  
 ■■■■■■■■■■H■E■R■G■S■A■L■O■N■E  
 ■■■■■■■■■■I■H■A■G■E■L■E■A■N■S  
 ■■■■■■■■■■M■O■O■R■C■P■R■O■S■I■T  
 ■■■■■■■■■■A■H■R■C■H■A■O■S■S■E■E  
 ■■■■■■■■■■T■O■N■L■O■S■P■E■K■I■N■G

**Füllrätsel:** Das Lernen ist schwer, das Können leicht.

**Wabenrätsel:** 1 Kanari, 2 Julian, 3 Spruch, 4 Anfuhr, 5 filius, 6 Knirps, 7 Hubert, 7 absurd, 9 Kapern, 10 secret, 11 Dakota, 12 Kaeppli.